Ansprache vom Gründer der Partnerschaft Pater Alberto anlässlich 25 Jahre Albergue

Liebe Brüder und Schwestern,

heute hier zu sein, erfüllt mich mit Freude und Rührung. Es kommen Erinnerungen in mir hoch, als stünde ich an genau dieser Stelle und blickte auf eine öde Pampa, voller Staub, mit nur wenigen Häusern – doch gleichzeitig sah ich Hoffnung und Zukunft.

Ich glaube, dass Gott diesen Ort, den ich als gesegnet betrachte, bestimmt hat, denn hier erhalten die Kinder, die es am meisten brauchen – die Lieblinge Gottes –, Liebe, Nahrung und Bildung. All dies in der Anfangszeit zu erreichen, war keineswegs einfach. Gott hat uns viele Prüfungen auf den Weg gelegt: freudige Momente wie die Schenkung des Grundstücks durch die Mütter von San Vicente de Paül, traurige Momente wie den Diebstahl von Baumaterialien mitten im Bau, das so mühsam beschafft worden war, aber auch Momente des Jubels, als sich die Gemeinde Mollendo mit Hilfe und Hoffnung anschloss, um den Bau einer Unterkunft für die Kinder zu verwirklichen. Die Hand Gottes war stets spürbar.

In diesem Ruf zu Gott kamen die Brüder der Pfarrei aus Deutschland zu uns und wiesen uns anschließend die Gemeinde Oberried zu, die dem Bau dieses Werkes, das wir heute mit großer Freude und Hoffnung betrachten, Kraft verlieh und uns auch weiterhin unterstützt.

Vielen Dank, liebe Freunde aus der Gemeinde Oberried in Deutschland, dass ihr weiterhin die notwendige Hilfe leistet. Diese Herberge ist für mich etwas ganz Besonderes; ich schließe sie stets in meine Gebete ein.

Möge Gott dieses großartige Werk segnen, das heute sein 25-jähriges Jubiläum feiert, ebenso wie die Wohltäter aus Deutschland, die Verantwortlichen und das gesamte Personal, das es aufrechterhält. Hier zeigt sich die Größe Gottes. Ich fühle mich gesegnet, weil ich von Anfang an Teil dieses Werkes war und es nun in dieser Größe erleben darf – mit so vielen Kindern und so vielen Menschen, die Hoffnung, Glauben und Liebe zu Gott haben. Das ist die schönste Belohnung, die man erhalten kann. Ich danke Gott dafür und bete weiterhin dafür, dass das Werk weiterwächst und auch weiterhin mehr Liebe für unsere Brüder und Schwestern in Oberried weckt.

Möge Gott sie segnen, damit sie nie müde werden, nach Mollendo-Arequipa zu kommen, und diesen Kindern, die es so sehr brauchen, weiterhin ihre Unterstützung zukommen lassen. Ich habe zu Gott für die Menschen gebetet, die Teil dieses Projekts waren und nun nicht mehr unter uns sind, ebenso wie für diejenigen, die dieses Werk Gottes derzeit weiterführen. Danke.

Mollendo, 26.Juli 2026

Padre Alberto Condori